

Zeitschrift:	Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber:	Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band:	42 (1969)
Heft:	1
Rubrik:	Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zentralvorstand des EVU. Zentralpräsident: Hptm Leonhard Wyss, Föhrenweg 1, 5600 Baden, (056) 75 11 11 (AVD-T). Vizepräsident: Major Alfred Bögli, im Rebisacker, 8321 Madetswil, G (051) 34 37 44, P (051) 97 43 93. Zentralsekretär: Wm Wolfgang Aeschlimann, c/o Howeg, 2540 Grenchen G (065) 8 70 21, P (065) 8 73 82. Zentralkassier: Wm Walter Bossert, Eisengasse 34c, 5504 Othmarsingen, G (056) 41 18 61, P (064) 56 11 71. Zentralverkehrsleiter Basisnetz: Oblt Peter Herzog, Nussbaumweg 56, 3028 Spiegel-Bern, P (031) 53 28 45. Zentralverkehrsleiter Uem: Oblt Hans Rist, Herbartstrasse 3, 8004 Zürich, G (051) 23 17 00, P (051) 27 65 36. Zentralverkehrsleiterin Bft DC Maria Eschmann, Friedheimweg 20, 3000 Bern, G (031) 45 50 21, P (031) 45 27 74. Zentralmaterialverwalter: Adj Uof Samuel Dürsteler, Mittelholzerstrasse 70, 3000 Bern, G (031) 67 24 39, P (031) 51 17 93. Präsident der Techn. Kommission: Hptm Heinrich Schürch, Im Rohr 9, 8952 Schlieren, G (051) 98 88 33, P (051) 98 73 79. Chef Funkhilfe: Oblt Jean Rutz, case postale 62, 1211 Genève 6, G (022) 35 89 20, P (022) 46 12 75. Redaktion des «Pioniers»: Wm Erwin Schöni, Hauptstrasse 50, 4528 Zuchwil, G (065) 2 23 14. Mutationssekretär: Fk Walter Kropf, Ringstrasse, 3361 Aeschi SO, G (065) 2 38 76, P (063) 2 37 69. Beisitzer: Ten Giuseppe Della Bruna, via ai Molina 3, 6500 Bellinzona.

Sektionsmitteilungen

Sektionen des EVU

Sektion Aarau

Paul Roth, Kilbig 488, 5016 Obererlinsbach

Sektion Baden

Peter Knecht, Quellstrasse 4, 5415 Nussbaumen Postfach 108, 5400 Baden

Sektion beider Basel

Walter Wiesner, Spalentorweg 45, 4000 Basel

Sektion Bern

Fritz Gläuser, Bantigerstrasse 43, 3052 Zollikofen Postfach 1372, 3002 Bern

Sektion Biel/Bienne

Eduard Bläsi, Tulpenweg 12, 2543 Lengnau Postfach 855, 2501 Biel

Sektion Engadin

Heinz Röthlisberger, Casa S. Gian II, 7500 St. Moritz-Bad

Sektion Genève

Roger Zimmermann, 48 av. d'Aire, 1200 Genf

Sektion Glarus

Gottfried Steinacher, Schlöffeli, 8754 Netstal

Sektion Langenthal

Erhard Schmalz, Hard, 4912 Aarwangen

Sektion Lenzburg

Hansrudolf Fäs, unterm Bann 792, 5102 Rapperswil

Sektion Luzern

Joseph Hayoz, Elfenaustrasse 32, 6000 Luzern

Sektion Mittelrheintal

Paul Breitenmoser, 9445 Rebstein

Sektion Neuchâtel

Claude Herbelin, 41 rue Louis d'Orléans, 2000 Neuchâtel

Sektion Olten

Heinrich Staub, Kanalweg 13, 4800 Zofingen

Sektion Schaffhausen

Werner Jäckle, Ackerstrasse 5, 8200 Schaffhausen

Sektion Solothurn

Rudolf Anhorn, St. Josefsstrasse 24, 4500 Solothurn

Sektion St. Gallen

Anton Lütfolf, Greifenstrasse 10, 9000 St. Gallen

Sektion St. Gallen Oberland/Graubünden

Anton Ochsner, 7180 Disentis

Sektion Thalwil

Sonnmatstrasse 5, 8820 Wädenswil (Schlenker)

Sektion Thun

Erwin Grossniklaus, Uttigenstrasse, 3138 Uetendorf, P (033) 45 24 73, G (033) 2 48 13

Sektion Ticino

Mirto Rossi, via Mirasole, 6500 Bellinzona Cassella postale 100, 6501 Bellinzona

Sektion Thurgau

Franz Brunner, Haldenstrasse 3, 8280 Kreuzlingen

Sektion Toggenburg

Heinrich Güttinger, Schulhaus, 9657 Unterwasser

Sektion Uri/Altdorf

Zacharias Büchi, Gitschenstrasse 2, 6460 Altdorf

Sektion Uzwil

Hans Gemperle, Neuhofstrasse 2a, 9240 Uzwil

Sektion Vaudoise

Frédéric Thélin, 31 av. de Béthusy, 1012 Lausanne

Sektion Zug

Hansruedi Gysi, Chamerstrasse 72b, 6300 Zug

Sektion Winterthur

Jakob Maurer, Mattenbachstrasse 47, 8400 Winterthur Postfach 427, 8401 Winterthur

Sektion Zürich

Werner Kuhn, Oleanderstrasse 8, 8050 Zürich Postfach 876, 8022 Zürich

Sektion Zürichsee rechtes Ufer

Heinz Brodbeck, Mittelwiesstrasse 61, 8708 Männedorf

Sektion Zürcher Oberland/Uster

Markus Compér, im Langacker 3, 8606 Greifensee Postfach 3, 8610 Nieder-Uster

Aarau

Unsere Generalversammlung findet statt am Samstag, den 15. Februar 1969, um 20 Uhr im Hotel Kettenbrücke, Aarau, im 1. Stock. — Kameraden, reserviert euch schon heute diesen Abend, es werden einige wichtige Traktanden zu behandeln sein!

Wintermeisterschaften der Gz Div 5 in Kander-

steg am 1./2. Februar 1969 · Es dürfte wiederum ein interessanter Uebermittlungsdienst im Schnee bevorstehen. Interessenten gesucht! Mindestens etwa die Hälfte der Teilnehmer sollten Skifahrer sein. Eine einfache Skiausrüstung genügt vollkommen, da keine Piste vorhanden ist (Pistenschraubstöcke sind also nicht Bedingung). Abfahrt je nach Wunsch und Möglichkeit der Teilnehmer am Samstagmorgen,

evtl. schon am Freitagabend. Anmeldungen nimmt unser Präsident gerne entgegen.

Für die Delegiertenversammlung in Basel am 23. Februar 1969 haben sich Eddy Meister und Ruedi Wasem zur Verfügung gestellt. Andere Vorschläge oder Einsprüche sind an den Präsidenten zu richten.

Der Vorstand entbietet allen Mitgliedern die besten Wünsche zum neuen Jahr. Wa.

Basel

Nacht-OL der SOG, 16./17. November 1968 · Der traditionsgemäss alle zwei Jahre von einer Sektion der Schweizerischen Offiziersgesellschaft organisierte Nachtorientierungslauf fand erstmals in der Nordwestschweiz statt. Im Laufgelände zwischen Liestal, Gempen, Büren/SO und Bubendorf wurden 10 SE-206 eingesetzt, im Wettkampfzentrum in der Kaserne Liestal zusätzlich noch drei Telefon-Zweiernetze. Auch dieser letzte Auftrag im vergangenen Geschäftsjahr konnte dem Vernehmen nach zur besten Zufriedenheit des Organisationskomitees mit unserm Oberstlt Otto Schömann an der Spitze erfüllt werden. Sogar der Wettkampfkd Maj Vock musste seine etwas abschätzige Meinung über den Funk im allgemeinen und die SE-206 im besonderen revidieren. Trotz einsetzendem Schneefall hielten 4 Veteranen, 4 Aktive, 3 Jungmitglieder und 1 FHD bis in die Morgenstunden durch. Ein ganz spezielles Kränzchen gebührt hier Kamerad Ernst Brunner, Jahrgang 1898, der es sich nicht nehmen liess, mit der für ihn neuen Station einen mobilen Streckenposten mit Funk zu versorgen.

Generalversammlung 1968 · Am 22. November

könnten wir in unserer Stammbeiz «Uf dr Lys» auf ein sehr ereignisreiches Jahr Rückschau halten. Es lässt sich nicht vermeiden, dass zu Beginn einer solchen Veranstaltung der Präsident die Anwesenden begrüßt und die Traktandliste genehmigen lässt. Er tat es in seiner gewohnt magistralen Art und Weise, die auch das Vereinsjahr 1968 prägte. Am Protokoll der letzten GV war nichts auszusetzen. Das ist für den Schreiberling immer angenehm, hat er doch Dinge auszugraben, die schon längst der Vergangenheit angehören. Berichte gab es auch, gelb vom Präsidenten, vizegelb bzw. rosa vom Vizepräsidenten und weiss von den Verkehrsleitern. Und siehe da, es sagten alle dasselbe: Winterausmarschmaterialdienstdelegiertenversammlungsparkdienstfahnenallevorstandssitzungübungsleiterkurs-pionierhausbergrennenfernspiegelnärrungen-umbauconcourshippekkabelrollenmilitärmotorfahrerzuverlässigkeitsefahrtspannungsabfälle-dorf festmutationensektionssenderschänzliennen-delegiertenversammlungsvorbereitungsfachtechnischekurseaufräumenschönwiederschänzli-rennenclubraumpentodematerialrückgabe-jamboreeintheairwiederholungskursnachtorientierungslauf! Ganz nach dem Motto: warum nur ein Bericht, wenn es mit dreien auch geht. Mindestens ist die Zahl der rund 1600 technischen Arbeitsstunden (300 für Kurse, 500 für

Übungen und 800 für Uebermittlungsdienste) um zwei oder drei erhöht worden. In den genannten Zahlen nicht enthalten sind 8 Vorstandssitzungen, 11 DV-Vorbereitungssitzungen und 2 Sitzungen für die Gymnaestrada. Hauptdarsteller: immer etwa die Gleichen. Und da soll noch einer sagen ...

Unbedingt notwendig ist der Kassabericht. Als Nichtfachmann muss man immer wieder staunen, dass es am Schluss doch fast immer wieder aufgeht. Und da es die Revisoren auch bestätigen, wird es schon irgendwie stimmen.

184 Mitglieder haben das Vereinsjahr überstanden, die ganz speziellen Fälle aber werden erst an der DV im Februar 1969 für die Jahre 1968 und 1969 zusammen geehrt werden. Die weniger treuen (Zahler) sind gegangen worden, und so präsentiert sich folgende Mitgliederbewegung: 2 Ehrenmitglieder (wie bisher), 37 Veteranen (—5), 99 Aktive und 16 FHD (zusammen —10), 20 Passive (+4) und 10 Jungmitglieder (+5). In dieser Form sollten nun alle Verzeichnisse und Listen bei uns im ZV wieder stimmen. Der Verlust von erneut insgesamt 6 Mitgliedern ist in erster Linie auf die «Flurbereinigung» zurückzuführen; leider ist auch ein Todesfall darunter. Zu Ehren von Karl Keller und des ZV-Mitglieds Jakob Müntener erhebt sich die Versammlung zu einer Schweigeminute.

Anträge aus der Mitte der Zweihundertschaft (bald sollen es wieder soviel sein) sind nicht eingetroffen, und die Dreidutzendschaft der Anwesenden trug auch nichts an (was ja jetzt grosse Mode ist).

Das Tätigkeitsprogramm für 1969 sieht neben allen schon zur Tradition gewordenen Anlässen die Beteiligung an der gesamtschweizerischen Felddienstübung ROTOR und eine Jungmitgliederfelddienstübung vor. Die Hauptarbeit wird aber zweifellos die DV 1969 und die Gymnaestrada sein, und Kollisionen zwischen einzelnen Anlässen werden nicht zu vermeiden sein. Man bittet auch das Dreijahresprogramm um Verständnis. Der Kredit für den vorgesehenen Unterhaltungsabend wurde diskussionslos mit der Bemerkung aus der Tafelrunde: «Was, nur soviel?» genehmigt!

Da mit Ausnahme des Materialverwalters II (neu geschaffener Posten) und des Kassiers II (alter Zopf) der Vorstand beisammen blieb, bleiben durfte, konnte oder musste, war es nicht so tragisch, dass der alte Vorstand erst nach den Neuwahlen dechargiert wurde. Unser brillanter Tagespräsident Robi Stöhler dachte offenbar beim Durchlesen der folgenden Liste: Sicher ist sicher!

Präsident: Walter Wiesner (bisher)
Vizepräsident: Rolf Schaub (bisher)
Kassier I: Niggi Rütti
(bisher Kassier II)
Kassier II: Roland Haile (neu)
Sekretär u. Fähnrich: Heinz Ritzmann (bisher)
Verkehrsleiter Draht: Hans Helfenberger
(bisher)
Verkehrsleiter Funk: Walter Fankhauser
(bisher)
Materialverwalter I: Albi Sobol (bisher)
Materialverwalter II: Werner König (neu)
Beisitzer (Veteranen): Gaston Schlatter (bisher)
Beisitzer (Pionier): Fredi Portmann
Obmann Jungmitglieder und Werbung: Hansruedi Jeger
Der abtretende Kassier I ist bereits in England und deshalb gebeten worden, die Kasse in Basel zurückzulassen, was bei der unsicheren Währungslage sicher verstanden wird. Dass auch bei uns nichts abgewertet wird, werden wie bisher die Rechnungsrevisoren Franz Vitzthum, Oskar Favet und Paul von Arx bestätigen.
Der Jahresbeitrag pro 1969 wird in der bisherigen Höhe beibehalten, obwohl 50 Rappen «Pionier»-Abonnementsaufschlag demnächst zu erwarten sind. Unter Varia wurden schliesslich die ersten Daten des nächsten Jahres in Erinnerung gerufen. Mit einer Käsepizza und dem gesetzlich ver-

ankerten Strafliter für falschen Stammbucheintrag (können Schulmeister eine 1 nicht von einer 3 unterscheiden?) schloss der geschäftliche Teil. Und wenn sie vom Beizer noch nicht hinausgeworfen worden sind, sitzen sie heute noch dort.

Neueintritte 1968 · Spät, aber nicht minder herlich, möchten wir unsere neuen Mitglieder auch an dieser Stelle begrüssen und gleichzeitig hoffen, dass sie in unserm Verband das finden werden, was sie sich von ihm versprochen haben:

Aktivmitglieder: Kpl Rolf Buser, Hptm Heinrich Dinten, S Walter Fluri, Pi Urs Graf, Pi Anton Kolarik, Uem Sdt Werner Hälg, Wm Werner König und last but not least (aber das Alphabet ist unerbittlich): Herr Oberst Albert Wellauer, seines Zeichens alt Kreiskdt und Kasernenverwalter.

Jungmitglieder: Peter Bächle, Roland Haile, Andreas Lippuner, Beat Maurer, Markus Meyer, Felix Schmutz und Alfred Trechslin.

Erste Daten 1969 · 1. Januar 1969: Neujahr, der letzte Termin, sich im Pi-Haus zu betätigen, ist für 1968 endgültig vorbei. 18. Januar 1969: Vorstandssitzung einmal anders. 16. Februar 1969: Winterausmarsch. 22./23. Februar 1969: Unterhaltungsabend und DV. W-III

Baden

Generalversammlung · Wir machen darauf aufmerksam, dass die ordentliche GV am 29. Januar 1969 um 20.15 Uhr, im Restaurant Bahnhof, Baden, stattfinden wird. Die Einladungen samt Protokoll der letzten GV sind Ihnen Mitte Dezember zugegangen. Hoffentlich können sich möglichst alle Mitglieder zur Teilnahme entschliessen.

Am 28. November 1968 trafen sich im Restaurant Scharfenfels am runden Tisch unser Präsident (in Vertretung des gesamten Vorstandes), Kamerad Hptm Wyss als Gast und Berater sowie viele Junge (Mitglieder und solche die es werden wollten).

Dabei wurde u. a. über die Aktivität der Sektion gesprochen. Erfreulicherweise und richtigerweise fanden die Jungen, diese Aktivität sei zu gering und berücksichtige vor allem die Geselligkeit zu wenig. Die Jungmitglieder bezeichneten daraufhin ihre Kameraden René Füglsteller und Siegfried Bill als Vertreter ihrer Angelegenheiten, womit diese beiden in dieser Eigenschaft dem Sektionsvorstand angehören werden (nach der Wahl durch die GV). Der «alte Vorstand»

heisst seine beiden neuen Mitglieder auch an dieser Stelle herzlich willkommen.

Die Jungen schritten sofort zur Tat und organisieren wieder einen Stamm. Dieser wird jeweils am 2. Mittwoch im Monat stattfinden und zwar an wechselnden Orten. (Diese werden im «Pionier» bekanntgegeben.) Nächster Treffpunkt: Mittwoch, 22. Januar 1969, 20 Uhr, Hotel Linde, Baden.

Chlausabend · Auf den 11. 12. 1968 luden die Jungen alle Sektionsmitglieder zu einem Chlausabend ein. Damit schufen sie einen neuen Anlass in der neueren Geschichte der Sektion und wir hoffen, dass er zur Tradition werden wird. 11 Mitglieder konnten sich also diesen Abend freihalten und verbrachten den Abend grössten teils unter freiem Himmel (es war recht kalt). Kamerad Marti passierte jedoch das Missgeschick, den Zündschlüssel abzubrechen. Dadurch erreichte er den Sammelplatz zu spät. Die Wirtin des Belvedere konnte ihm zwar den Weg zum Petersberg erklären, doch fand er dort oben niemanden, da sich die Gesellschaft bei der nicht weit entfernten Feuerstelle Petersberg niedergelassen hatte. So musste er unverrichteter Dinge umkehren. Wir danken trotzdem für

seine Mühe. Abgeschlossen wurde der sehr gelungene Abend in der Baldegg.

Morsekurs · Die Eröffnung konnte leider erst am 29. November erfolgen. Herr Rheiner, Kantonal-experte, begrüsste die Anwesenden (30 junge Interessenten) und wünschte ihnen, nach verschiedenen Hinweisen und Erklärungen guten Erfolg und viel Vergnügen bei ihrem neuen Hobby. Inzwischen erhielten wir auch die Be-willigung, unseren Kurs einen Monat länger dauern zu lassen, als allgemein üblich ist.

Den ersten Erfolg dieses Kurses für unsere Sektion stellt sicher die Tatsache dar, dass bereits 5 neue Mitglieder zu uns gestossen sind, nämlich Bernhard Heimlicher, Morselehrer als Aktivmitglied und die Jungmitglieder Anton Flüeler, Jörg Kaufmann, Christoph Leuschner, Daniel R. Mühlmann. Wir heissen unsere neuen Kameraden sehr herzlich in unserer Sektion willkommen und hoffen, sie alle an der GV — unserem nächsten Anlass — zu sehen. Der Vorstand spricht die Hoffnung aus, dass es ihm mit der tatkräftigen Mithilfe der bereits zu uns gestos-senen Jungmitglieder möglich sei, noch weitere Morsekursteilnehmer für den EVU zu begeistern.

sa

Bern

Uebermittlungsdienste 1968 · Der letzte und der erste Monat des Geschäftsjahres (November und Dezember) sind in unserer Sektion stets die stillsten. Dafür fängt es im Januar dann richtig an. Der Grossanlass Nr. 1 im Jahre 1968 war das internationale Lauberhornrennen in Wengen, bei dem eine grosse EVU-Equipe unter der Leitung von Rolf Ziegler die Funk- und Drahtverbindungen erstellte. Weitere Skianlässe dieses Jahres waren der VBSC-Riesenslalom im Schwefelberg (Rolf Ziegler), der Gantrisch-Riesenslalom (Ruedi Schweizer) und ein weiteres Wintersport-Ereignis, die Schweizerischen Snow-Kart-Meisterschaften (Urs Guggisberg). Über das ganze Jahr verstreut waren sechs Simultan-Ubersetzungsanlagen für den Schweizerischen Frauenterminverband und den Eidg. Turnverein in Bern, Olten, Basel und Bellinzona (Leiter waren jeweils Florian Eng oder Peter Krähenbühl). Fussballspiele «bestritten» wir dieses Jahr deren drei, nämlich das Europacupspiel Juventus Turin—Eintracht Braunschweig, den Schweizer Cup-Final und das Länderspiel Schweiz—Öster-reich (Hans Wittmer, Peter Herzog, Hansjürg Wyder). Eine Ruderregatta und eine Segelregatta

(Florian Eng, Rolf Ziegler) sowie zwei Radrennen (Nordwestschweiz. Rundfahrt und Schweizer Junioren-Rad-Final mit Fritz Dellspurger und Markus Hofer) nebst einem Leichtathletik-Meeting (Martin Schmuki) vervollständigten das reichhaltige EVU-Sport-Programm. Grossen Anklang fand dieses Jahr die Flugzeugschau auf dem Belpmoos, bei welcher sich die EVU-Parkplatzeinweise-Equipe unter Hansjürg Wyder grosses Lob holte. Von grossem Interesse waren die verschiedenen Motorsportveranstaltungen, bei welchen das Bergrennen Mitholz—Kandersteg mit 19 Mann (Peter Herzog) und das ACS-Sektionsbergrennen im Gurnigel mit 14 Mann (Hansjürg Wyder) die umfangreichsten Uebermittlungsdienste auf zivilem Sektor darstellten. An militärischen bzw. militärverwandten Anlässen waren zu verzeichnen: Schweizerischer Zwei-tagemarsch in Bern, der wohl schwierigste, grösste, aber auch einer der schönsten Uebermittlungsdienste (34 Mann, Leiter: Peter Herzog), eine Feuerwehrübung (Hans Jossi), eine Feldübung des Samariterverbandes (Florian Eng), eine Verbindungs- und Orientierungsübung der Pfadfinderabteilung Windräseli (Godi Moor), die Felddienstübung des Bern. Hilfspolizeiverbandes (Kurt Wälchli) sowie eine Gymkhana der GMMB

(Hansjürg Wyder). Einige kleinere Anlässe, wie z. B. ein Kinderumzug (Peter Herzog), eine Vermessungsübung einer Technikumsklasse (Christian Eicher) und ein Orientierungslauf des Städt. Gymnasiums (Dr. M. Henzen) ergänzen das bunte Bild ausserdienstlicher Tätigkeit.

Gesamthaft gesehen bestritt der EVU Bern im letzten Jahr genau dreissig Uebermittlungsdienste zugunsten Dritter, an welchen total 192 Aktiv- oder Passivmitglieder teilnahmen. Leider konnten auch dieses Jahr fast nie alle angemeldeten freiwilligen Uebermittlungsfunktionäre berücksichtigt werden; einzig an einem Wochenende, an welchem gleichzeitig sechs Uebermittlungsdienste stattfanden (worunter zwei Grossanlässe) war der technische Leiter wegen einiger kurzfristiger Absagen zwei lange Tage nah am Durchdrehen.

Das 1968 eingesetzte Uebermittlungsmaterial ist wiederum beträchtlich: 103 SE-18, 78 andere Funkgeräte, 46 Telefone, 2 F Zen 57, 15 NF-Verstärker, 150 Kopfhörer, ca. 20 km Draht, 1 gemieteter VW-Bus sowie diverses Baumaterial. Es sei an dieser Stelle einmal dem Materialverwalter, welcher recht viele Überstunden nur für Materialfassungen und -ausgaben aufwenden musste, recht herzlich Dank ausgesprochen.

Lieber Godi Moor, die meisten wissen gar nicht, wieviele Stunden Du Dich mit Materialproblemen herumschlagen musstest, wieviel Ärger Du schlucken musstest und wie oft Du neben Deinem aufreibenden Beruf auch noch im EVU Bern hart gearbeitet hast. Wir mögen Dir von Herzen gönnen, wenn Du nun an der kommenden Hauptversammlung ins zweite Glied zurücktrittst, damit Du Dich wieder etwas besser Deiner Familie und dem Sportfischen widmen kannst. Merci für alles, Godi.

Uebermittlungsdienste 1969 · Bis zur Drucklegung dieser Zeilen konnten die meisten Daten «unserer» Anlässe noch nicht sicher ausfindig gemacht werden, doch werden diese, sobald sie bekannt sind, ins Jahresprogramm aufgenommen. Die Internationalen Lauberhornrennen 1969 vom 9.–12. Januar sind bereits seit dem Sommer 1968 ausgebucht. Die Absagen sind bereits im Herbst erteilt worden, und die Glücklichen werden wohl bald von Timpe näheren Bericht erhalten. (Vergesst ob dem vielen Nachtleben die Funkgeräte nicht mitzunehmen.) An anderen Anlässen werden voraussichtlich durchgeführt: Der 10. Schweizerische Zweitagemarsch in Bern (es wird noch ein Offizier gesucht, der diesen Uebermittlungsdienst als Leiter übernimmt; allfällige Anmeldungen bitte bis am 10. Januar an den technischen Leiter), zwei Automobilbergrennen (Kandersteg, Gurnigel), div. kleinere Skirennen (Gantrisch, Schwefelberg). Ferner

munkelt man von einer Schweizer Skibob-Meisterschaft, von einem Lautsprecher-Uebermittlungsdienst am 50. Neueneggsschiessen, von einer allfälligen Parkplatz-Organisation an der BEA, von zwei Regatten und ein paar Simultanübersetzungsanlagen, wobei sicher in der nächsten Zeit auch noch weitere Anlässe dazukommen werden. Die geneigten Lesser mögen somit in Zukunft ebenso geneigt die Berner-Sektionsmitteilungen, allfällige Zirkulare und das Jahresprogramm studieren und dann sofort die Anmeldekarte (in der Baracke um am Stamm erhältlich) ausgefüllt abschicken. Wer weiss, vielleicht kommt einmal nicht ein verpöntes Absageschreiben ins Haus geflogen.

Vorstand · Ursprünglich war vorgesehen, im Oktober/November eine Mitgliederversammlung unserer Sektion durchzuführen. Geplant war eine vorgängige Besichtigung einer neuen Telefonzentrale, was jedoch aus technischen Gründen auf Seiten der PTT nicht möglich war. In der Folge wurde beschlossen, ausnahmsweise auf diese Halbjahresversammlung zu verzichten und alle Geschäfte auf die Hauptversammlung 1969 zu verschieben. Der Vorstand bittet alle Betroffenen für diesen «faux-pas» um Entschuldigung und hofft, am 24. Januar 1969 dafür doppelt so viele Aktiv-, Passiv- und Jungmitglieder begrüssen zu können. Entsprechende Einladungen werden vor der Versammlung noch versandt.

All unseren Mitgliedern und all denen, die das

ganze Jahr hindurch dem EVU Bern durch tatkräftige Mitarbeit sowie durch finanzielle und moralische Unterstützung ihre Sympathien bekundet haben, möchte der Vorstand auf diese Weise alles Gute für das kommende Jahr wünschen. Hoffen wir, dass unser EVU-Schifflein auch weiterhin auf dem eingeschlagenen guten Kurs segeln wird.

Preise Ausschiessen · Mehrere Teilnehmer unseres Ausschiessens haben anlässlich des Familienabends ihre Preise nicht abgeholt. Bekanntlich ist jeder Teilnehmer preisberechtigt. Die betreffenden Leute können ihre Gaben am 6. Januar 1969, 20.15 Uhr, in der Baracke am Guisanplatz von A. Heierli in Empfang nehmen. Nicht abgeholt Preise werden für das nächste Ausschiessen verwendet. He

FHD Stamm der Sektion Bern · Infolge Abbruch, Neubau und Besitzerwechsel des Restaurants Ermitage, musste unser Stammtisch leider aufgegeben werden. Wir möchten jedoch das zur Tradition gewordene unbeschwerte, fröhliche Zusammentreffen nicht auflösen und treffen uns (ausnahmsweise am zweitletzten Freitag des Monats) am 24. Januar 1969 ab 18 Uhr im Restaurant Casino, Bierquelle. Ich darf hoffen, dass möglichst viele diesen provisorischen Stammtisch rekognoszieren werden.

Leiterin FHD: M. Cornioley.

Biel/Bienne

Generalversammlung 1969 · Wir «empfehlen» unseren Mitgliedern die Teilnahme an unserer Generalversammlung. Sie findet statt am Freitag, den 31. Januar 1969, im Saal 1. Stock des Bahnhofbuffets Biel. Zeit: 20.15 Uhr. Wir hoffen, dass sich die Mitglieder zahlreich einfinden werden. Hier die vorbereitete Traktandenliste:

1. Begrüssung durch den Präsidenten
2. Appell, Zirkulation der Präsenzliste
3. Wahl der Stimmenzähler
4. Protokoll der Generalversammlung 1968
5. Jahresberichte
6. Mutationen im Mitgliederbestand
7. Ehrungen
8. Kassa- und Revisorenbericht 1968
9. Festsetzung der Mitgliederbeiträge pro 1969
10. Budget-Voranschlag pro 1969
11. Wahlen
12. Anträge zu Handen der GV
13. Tätigkeitsprogramm pro 1969
14. Verschiedenes

Im Anschluss an die Traktandenliste offeriert die Sektionskasse den Anwesenden einen kleinen Imbiss.

Materialbörse · Versuchshalber führen wir ebenfalls im Anschluss an die GV eine kleinere Materialbörse durch. Also wer Uebermittlungsmaterial, Radiokleinmaterial zu verkaufen hat oder kaufen will, findet vielleicht eine Gelegenheit oder einen Käufer.

Vorstandssitzung · Die Vorstandsmitglieder sind gebeten, folgendes Datum zu notieren: Freitag, den 17. Januar 1969. Wir treffen uns bei Kamerad Robert Lüthi. Die Vorstandsmitglieder werden noch schriftlich orientiert. Auf alle Fälle danken wir unserem Protokollführer bereits heute für seine Einladung. Es gibt bestimmt einen interessanten Abend!

Fachtechnischer Kurs Brieftaubendienst · Über das Wochenende vom 18./19. Januar findet in der Mil Bft Station Sand/Schönbühl ein fachtechnischer Kurs für Brieftaubenleute statt. Die Sektion schickt ebenfalls eine Delegation.

Besichtigung der Rangieranlagen im Rangierbahnhof Biel · 15 Mitglieder fanden die nötige Zeit, um während 3 Stunden sämtliche Rangieranlagen zu besichtigen. Unser «Fremdenführer», Herr Souschef Opplicher, zeigte und erklärte uns in spannender Weise den ganzen Ablauf im Rangierbetrieb. Der Vorrang galt aber der Besichtigung der Funkzentrale, welche genauestens

studiert wurde. Sogar der Sprechfunkverkehr wurde kontrolliert, und man darf ruhig sagen, wir waren überrascht über die gute Disziplin. Im Stellwerk konnte sich unser Roger Delay wiederum nützlich machen, indem er einige Weichen «umlegen» durfte. Es hat sich trotzdem kein Bahnunfall ereignet. Besonders eindrucks voll war das schnelle Aufhalten der Güterwagen nach dem Ablaufberg mittels Hemmschuhen. Zum Beispiel bringt man einen 10-t-Wagen auf einer Länge von ca. 10 Meter zum Stillstand! Demnächst werden wir im Fahrdienstenbüro auf dem Personenbahnhof einen Besuch abstatzen. Dort werden alle Züge registriert, welche die Strecken Biel—Lausanne, Biel—Thun und Biel—Basel befahren.

Stamm · Unser Stammhöck im Januar fällt infolge Neujahrstage aus. Wir treffen uns wieder im Februar: Freitag, den 7. Februar 1969, im Café Rihs.

Basisnetz SE-222/KFF · Scheinbar ist unser Einsatz im Basisnetz SE-222/KFF in Frage gestellt, nachdem diese Stationen aus dem Zeughaus Solothurn disloziert wurden. Nun wird es höchste Zeit, dass wir dem TL-Basisnetz im Bunker die Reverenz erweisen. Das Problem der Antenne wird zur Zeit überprüft. -eb press-

Glarus

Vorab wünsche ich allen unsern Mitgliedern und ihren Angehörigen ein recht glückliches neues Jahr. — Seit der letzten Publikation an dieser Stelle ist einige Zeit vergangen, doch waren wir inzwischen nicht untätig. Am 13./14. Juni hatten wir im Rahmen der Funkhilfe den Verbindungsdienst an der Mobilmachungsübung Platz-Kdo Linth zu besorgen. Folgende 7 Mann opferten hierfür eine ganze Nacht in Uniform: Jul. Bigger, W. Leisinger, J. Oertli, R. Staub, W. Stauffacher, G. Steinacher und R. Tschudi. Am 14. Juli fand eine Alarm-Rettungsübung der Rettungsstation Glarus statt. Unsererseits waren daran beteiligt die Kameraden J. Oertli und F. Schiesser. Am 19./20. September war unsere Funkhilfegruppe wiederum im Einsatz. Eine Suchaktion galt einer vermissten Touristin, welche dann auch am zweiten Tag tot aufgefunden wurde. Die Kameraden W. Leisinger, J. Oertli und F. Schiesser waren an dieser Aktion beteiligt.

Am 28./29. September verlangte der Uebermittlungs- und Streckensicherungsdienst am 1. Nationalen Kerenzerberg-Automobilrennen einen

Grosseinsatz. Nebst der Bedienung von 12 Funkstationen hatten wir noch 10,5 km Telefonkabel zu verlegen. Welcher Krampf das war, wissen nur die, welche mitgeholfen haben. Doch hat alles ausgezeichnet geklappt; der Veranstalter war sehr zufrieden mit unserer Arbeit.

Am 12./13. Oktober fand die obligatorische Felddienstübung im Rahmen vom Dreijahresprogramm EVU statt. Zusammen mit den Sektionen Zürich, Thalwil, Zürichsee rechtes Ufer und Zürcher Oberland/Uster spielten wir die Übung «Sisyphus» durch. Wir arbeiteten mit SE-206 und hatten zeitweise sehr gute Verbindung mit den anderen Stationen auf dem Albis und Pfannenstiel und sogar in der Kaserne Zürich. Leider liess die Beteiligung sehr zu wünschen übrig. Trotz persönlichen Einladungen erschienen nur 7 Mann, nämlich J. Boos, P. Knobel, R. Laager, W. Leisinger, J. Oertli, G. Steinacher und R. Tschudi. Diese Kameraden sammelten die Punkte für die subventionierte Felddienstübung. Nächstes Jahr muss unbedingt eine 100 %-Beteiligung der Aktivmitglieder zu Stande kommen.

Ich danke allen Kameraden, die sich im Laufe des Jahres in irgend einer Weise zur Verfügung gestellt haben, nochmals herzlich. Ich hoffe nur, dass mein Nachfolger mit dem Auftreiben der

jeweils benötigten Leute etwas weniger Mühe hat.

Als neu eingetretenes Aktivmitglied in unsere Sektion sei uns Pi Eugen Wüest, Bilten, herzlich willkommen. Es wurden noch eine Anzahl weiterer Werbeschreiben an bekannt gewordene Rekrutendressen verschickt. Das Ergebnis dieser Aktion ist bis heute leider noch nicht bekannt, bedingt durch den überraschenden Tod meines unvergesslichen Kameraden Jakob Müntener. — 3 bisherige Aktivmitglieder, welche in den letzten Jahren nicht mehr oder überhaupt noch nie an unsren Anlässen teilgenommen haben, wurden zu Passivmitgliedern umgeschrieben. Unsere Sektion hat somit per 31. Dezember folgenden Bestand: 1 Veteran, 16 Aktivmitglieder, 12 Passivmitglieder und 1 Kollektivmitglied (SAC Sektion Tödi), also total 30, was einer Vermehrung um 3 entspricht.

Ich möchte jetzt alle Mitglieder bitten, an der nächsten Hauptversammlung des UOV teilzunehmen, da ein neuer Obmann der Uebermittlungssektion zu wählen ist. Eine persönliche Einladung erhält ja jeder schriftlich. Bei dieser Gelegenheit könnten wir wieder einmal alle zusammenkommen und eventuell Probleme besprechen.

St.

Lenzburg

Ein bewegtes und doch erfolgreiches Vereinsjahr geht seinem Ende entgegen. Mit Stolz dürfen wir auf unser 25jähriges Vereinsjubiläum zurückblicken, welchen Anlass wir am 4. Mai 1968 mit einer kleinen Feier beginnen. Aber auch der fachtechnische Kurs, die regionale Felddienstübung sowie einige Veranstaltungen zugunsten Dritter brachten Abwechslung und Arbeit in unsere Sektion. Es sei darum auch hier all denen gedankt, die sich immer wieder zur Verfügung stellen und dazu beitragen, dass das Vereinsschiff nicht ins Wanken gerät.

Leider bringt uns das Vereinsjahr 1968 einen Rücktritt. Unser Präsident, der an der GV 1968 mit viel Mühe und Überredungskunst dazu ermuntert werden konnte, das Amt nochmals zu übernehmen, hegt nun endgültige Rücktrittsblicken. Er, der während 12 Jahren viele seiner freien Stunden und Abende für den Verein geopfert hat, will nun einem Jüngeren Platz machen. Mit Hansruedi verlieren wir einen guten, umsichtigen und kameradschaftlichen Präsidenten. Im Namen des ganzen EVU danken wir Dir für Deine grosse Arbeit.

Vorschau · Das Datum für die im Monat Februar stattfindende Generalversammlung steht noch nicht fest. Der Vorstand wird sich bemühen,

die Einladungen zur GV und den Jahresbericht jedoch so rechtzeitig zu versenden, dass sich alle das Datum reservieren können. Der EVU Lenzburg wird 1969 nebst einem fachtechnischen Kurs an einer schweizerischen Felddienstübung teilnehmen. Lenzburg wird mit einigen anderen Sektionen der Sektion Solothurn angeschlossen. Das Datum wurde auf 5./6. Juli 1969 festgelegt (übriegen ein Datum, das man sich heute schon notieren sollte).

Für den erfolgten Jahreswechsel entbietet der Vorstand allen Angehörigen des EVU mit ihren Familien alles Gute und ein glückliches 1969.

hpi

Luzern

Military 1968 · Für das Military vom 12. Oktober sollten wir 19—20 Teilnehmer stellen, doch waren es nur 9 EVUler (1 FHD, 1 Vet., 2 JM und 5 Aktive), welche schliesslich an dieser Veranstaltung mitmachten. Kamerad Gerhard Villiger brachte das Kunststück fertig, kurzfristig am Vortage noch die fehlenden 9 Personen aufzutreiben. Von der Inf RS wurden uns mit den Fk Sta noch der versprochene (jedoch nicht erwartete) Kpl und Rekrut zugeteilt. Unsere Aufgabe bestand im Errichten und Betreiben von zwei Fk-Netzen. Mit den SE-206 sicherten wir den ganzen Geländeritt von 27 km Länge und übermittelten die Start-, Durchgangs- und Ankunftszeiten zur Auswertezentrale. Die SE-101 benötigten wir für den Abschnitt «Cross», wobei immer 2—4 Hindernisse mit einem Funker versehen waren. In diesem Netz wurden die Hindernisfehler ebenfalls an die Auswertezentrale durchgegeben und den Zuschauern und der Presse laufend per Lautsprecher bekanntgegeben. Leider mussten wir bei unserer eigentlichen Aufgabe einmal ernsthaft eingreifen. Per Funk musste die Ambulanz angefordert werden, um einen gestürzten Reiter in das Spital einzweisen zu lassen (Armbruch und Genickstauchung). Bei schönstem und warmem Wetter klappten die Verbindungen ausgezeichnet, und jeder Teilnehmer hat inzwischen das Dankschreiben der Veranstalter erhalten. Auch wir schliessen uns dem Dank des Veranstalters an und hoffen, im kommenden Jahr wieder auf jeden von euch zählen zu können.

Internationale Pferderennen · Nur eine Woche später trafen sich einige Unentwegte erneut, um auf der Allmend die erste Amtsleitung für diese Veranstaltung zu legen. Nach knapp 2 Stunden konnten wir uns hinter das von der Sektion offerierte Bier setzen. Und wieder eine Woche später, am 26. Oktober, trafen sich die gleichen Kameraden, um nun die restlichen Fäden zu ziehen. Was zuerst als Kleinigkeit angesehen wurde, entpuppte sich im Laufe des Morgens als grösserer Brocken, so dass wir erst eine Stunde nach Mittag zu Mutters Fleisch-otpfen eilen konnten. Dafür klappte es beim

Abbau am Sonntagabend. In knapp einer Stunde waren sämtliche Fäden eingezogen und das Material im Sendelokal deponiert. Da die Pferderennen dieses Jahr spät angesetzt waren, waren die Rennen früher fertig, und der Speaker hatte nicht die Möglichkeit, auf Kosten des Rennklubs, seine Berichte an alle grösseren Zeitungen der Schweiz zu telefonieren, da die Sportredaktoren erst um 19.00 Uhr Arbeitsbeginn hatten. Dies erlaubte uns, die letzte Amtsleitung schon vor 19.00 Uhr abzubrechen, statt erst um 21.00 Uhr wie in früheren Jahren. Auch für diese Veranstaltung danken wir allen Kameraden für ihre Opferbereitschaft.

Schweiz. Siegerprüfung, Sursee · Erneut eine Woche später, am 2./3. November, waren wir an der Schweiz. Siegerprüfung für Militär-, Schutz- und Sanitätshunde mit 8 SE-101 und 7 SE-206 im Einsatz. Unsere Aufgabe war, die weit auseinanderliegenden Wettkampfplätze miteinander zu verbinden. Die Netzeleitstationen wurden durch den EVU besetzt, während der Veranstalter die Außenstationen betrieb. Was hat der Funk mit einer Hundeprüfung zu tun? Zum Spurenlegen wurde der Funk eingesetzt. Es schadet nichts, wenn der Uebermittler einmal Einblick in ein anderes Gebiet erhält. Für die Spurenrichter (entspricht Kampf- oder Schiedsrichter bei anderen Sportarten) müssen die zu legenden Spuren schon vorher auf Kartenausschnitten festgelegt werden. Nun kann jedoch die richtige Spur erst eine Stunde vor Prüfungsbeginn gelegt werden. Inzwischen weiden in dem vorgesehenen Abschnitt die Kühe, oder ein Bauer führt Jauche auf ein Feld, also muss die projektierte Spur geändert werden. Da außer dem Spurenleger niemand sonst durch das Gelände gehen darf, müssen alle Änderungen an der vorgesehenen Spur per Funk an den Richter gemeldet werden. Dieser trägt diese Änderungen in seinem Kontroll-Kartenausschnitt ein und ersetzt später daraus, ob der gestartete Hund der richtigen Spur folgt. Alle Abweichungen geben Strafpunkte. Unsere Einsatzzeit war am Samstag von 06.00—19.00 Uhr und am Sonntag von 06.00—14.00 Uhr. Wir danken den beiden Kameraden Hans-Rudolf Baumann und Gerhard Villiger für ihr Mitwirken.

Zentralschweiz. Nachdistanzmarsch nach Willisau · Acht Kameradinnen und Kameraden nahmen in der Nacht vom 9. auf den 10. November am Zentralschweizerischen Nachdistanzmarsch den Weg nach Willisau unter die teilweise gut trainierten Füsse. Von den Startorten Hochdorf, Emmenbrücke und Willisau aus und mit Distanzen zwischen 30 und 42 km erreichten alle mehr oder weniger gut das Ziel in Willisau. Besonders eindrucksvoll war für diejenigen, die das erste Mal nach Willisau kamen, der Schlussaufstieg zum Schulhaus.

12. Berner Nachdistanzmarsch nach Bern · In der Nacht vom 30. November auf den 1. Dezember verzichteten 1 Kameradin und 4 Kameraden auf das warme Bett und zogen bei Nacht und Nebel von Bern über Krauchthal nach Burgdorf. Von dem so herrlich scheinenden Mond sahen wir nur während kurzer Zeit etwas, doch reichte diese Zeit nicht aus, um Milly so recht ins Schwärmen zu bringen. Nach einem ausgiebigen Halt in Burgdorf wurde der zweite Teil der Strecke in Angriff genommen. Mit der Kantonspolizei Bern als Vorspann wurde die Strecke über Schönbühl nach Bern in verhältnismässig kurzer Zeit zurückgelegt. Alle erreichten in sehr guter Verfassung das Ziel. Es war das erste Mal, dass unsere Sektion eine komplette Marschgruppe stellen konnte. Mit diesem Marsch war der arbeitsreiche Teil unserer Sektion zu Ende, und in den kommenden Monaten folgt nun der gemütliche Teil.

Allen Kameradinnen und Kameraden sowie allen Lesern wünschen wir viel Erfolg und ein gutes und glückliches neues Jahr.

Kegelabend · Ganz 3 (drei) Personen benützten am 5. Dezember die reservierte Kegelbahn. Wo blieben die andern? Hatten sie Angst vor dem Samichlaus? Es ist klar, die Keglersporthalle ist nicht der geeignete Ort, doch wurde dieses Lokal von den Mitgliedern gewünscht. Nun, wir haben eine neue Bahn gesucht und treffen uns erstmals Donnerstag, den 16. Januar im Hotel-Restaurant Gambrinus, Mühleplatz. Es ist nicht der erste, sondern der dritte Donnerstag des Monats. Leider ist die Bahn bereits jeden 2. Donnerstag besetzt, und wir müssen uns nach den andern richten.

e.e

Neuchâtel

Assemblée générale annuelle · L'assemblée annuelle aura lieu à La Chaux-de-Fonds, vendredi 14 février 1969. Elle se déroulera au Cercle de l'Union, Rue de la Serre 64, soit à 2 minutes de la gare. En sortant de la gare, suivre tout droit jusqu'à la première rue après l'Avenue Léopold Robert. Places de parcs pour voitures derrière le Cercle ou à la gare. Nous espérons que les membres du bas se déplaceront nombreux à La Chaux-de-Fonds.

Critérium neuchâtelois automobile · Dans la nuit du 16 au 17 novembre 1968 notre section a participé au 1er critérium neuchâtelois automobile. 5 réseaux radios étaient en place dès 17 h 00 jusqu'au dimanche matin. Ce rallye se déroulait dans tout le canton. La première neige de la sai-

son est venue contrarié les organisateurs, les coureurs ainsi que nos membres. En effet, les routes sont devenues dans une état dangereux; la course a été annulée dès la fin du premier parcours. Les membres de la section qui ont assuré à merveille les nombreuses tâches confiées ont travaillé dans des conditions difficiles. Le programme 1969 vous sera communiqué à l'assemblée générale de La Chaux-de-Fonds, le 14. 2. 1969. Il est chargé et il y en a pour tous les goûts!

Réseau de base · Nos amis du Haut sont sur les ondes tous les mercredis dès 20 h 00, au local, Temple-Allemann 77; ils sont prêts à prendre contact avec les stations qui les appellent. En plus du réseau de base, il y a des essais radio, vérification d'appareils, etc. Que chacun réserve son mercredi soir. Pour les membres du bas,

nous sommes sur la bonne voie pour trouver enfin un local convenable. Dès que toutes les démarches seront terminées, il y aura lieu d'aménager ce local. Dès lors il sera possible de trafiquer au réseau de base, d'organiser des cours techniques, etc.

Apéritif à La Chaux-de-Fonds · Tous les membres du Haut, ainsi que ceux du bas sont invités à se rendre au local, Temple-Allemann 77, le dimanche matin. En effet, dès 11 h 00 il y a possibilité de boire l'apéritif tout en discutant des nombreux problèmes de la section et du trafic radio en général. Ceci est un excellent stimulant pour se délecter à midi des succulents repas préparés par nos épouses.

Réunions du vendredi · Vendredi 11 janvier 1969, réunion habituelle au Café National à Neuchâtel.

eb

Olten

Bericht der Hauptversammlung 1968 · Ausserordentlicher Umstände wegen sah sich der Vorstand gezwungen, die Generalversammlung für 1968 schon vor Ablauf des Jahres durchzuführen. So fanden sich am 9. November die meisten Aktiv- sowie einige Passivmitglieder zur angekündigten Generalversammlung im Vereinslokal Glockenhof in Olten zusammen. Dank reger Teilnahme der Erschienenen konnten die den Statuten gemäss zu behandelnden Geschäfte fliessend erledigt werden. Das letzte Generalversammlungsprotokoll, die Jahresberichte des Präsidenten und Verkehrsleiters, Mutationen des Kassiers und der Revisoren wurden einstimmig verданkt und genehmigt sowie dem Vorstand Decharge erteilt. Mehr zu reden gab Traktandum 6: Standortbestimmung unserer Sektion. Den Ausführungen des Präsidenten entnehmen wir: Mit der Aufhebung der Jungfunker-

kurse 1959 wurden wir der Hauptnachwuchsquelle beraubt, und seither hat sich der Mitgliederbestand nur noch nach abwärts verändert. Von unseren jüngsten Kameraden stehen schon die meisten im Landwehralter, so dass eine deutliche Überalterung festzustellen ist. Dies ist auch der Grund für unsere bescheidene Vereinstätigkeit. Um das Steuer herumzuwerfen, wurde mit dem leider zu früh verstorbenen Kameraden Müntener, Propagandachef im ZV, eine Werbeaktion unter dessen Leitung und Mithilfe abgesprochen. Dürfen wir hoffen, dass uns der neue Propagandaleiter im ZV ebenfalls seine Hilfe anbietet? Es dürfte uns auf diese Weise etwas leichter fallen, die Sektion wieder auf die aufsteigende Linie zu bringen. Ganz erfreulich verliefen die Wahlen, sonst ein Sorgenkind der meisten Vereine. Präsident Staub sowie die andern Vorstandsmitglieder stellten sich, mit Ausnahme des Vizepräsidenten, für ein weiteres Jahr zur Verfügung. Für den Abtretenden sowie auf einen schon länger

vakanten Posten konnten wir die Kameraden Schönberg und Meier, zwei erfahrene und bewährte Kämpfen, gewinnen, und so hoffen wir, dass nun der Tiefpunkt überwunden sei. Da auch seitens der Revisoren keine Rücktrittsabsichten bekannt wurden, wurden auch diese für ein weiteres Jahr in ihrem Amt bestätigt. Jahresprogramm und Budget bewegen sich ungefähr im gleichen Rahmen wie im verflossenen Jahr. Da letzteres mit einem bescheidenen Einnahmenüberschuss schloss, wurde von einer Erhöhung der Mitgliederbeiträge abgesehen und diese auf Fr. 10.— belassen.

Nachdem noch der von der Kasse gestiftete Imbiss verzehrt war, konnte Kamerad Heiri unter bester Verdankung für Erscheinen und Mitraten die Versammlung schliessen, worauf noch einige der Kameradschaft die nötige Reverenz erwiesen. Den Kameraden des ZV, aller Sektionen und ihren Angehörigen entbieten wir für das neue Jahr unsere besten Wünsche für Wohlergehen, gute Gesundheit und Erfolg.

Solothurn

Stamm · Dieses erste gemütliche Zusammensein im neuen Jahre findet statt am Freitag, den 10. Januar 1969, ab 20 Uhr, im Hotel Bahnhof.

Jungmitglieder-Hock am Dienstag, den 7. Januar 1969, ab 20.15 Uhr im Hotel Bahnhof.

Die diesjährige Generalversammlung werden wir am Freitag, den 31. Januar 1969, durchführen. Die weiteren Unterlagen dazu werden im Laufe des Januars der Post übergeben, damit die Mitglieder

rechtzeitig in dessen Besitz gelangen, Treffpunkt: 20 Uhr, im Saal des Hotel Bahnhof. Wie auch in anderen Jahren offeriert die Sektion allen Anwesenden wiederum ein bescheidenes Imbiss. Der Vorstand zählt auf eine grosse Beteiligung.

Suomi

St. Gallen

Jahreshauptversammlung · Dienstag, 28. Januar 1969, im Restaurant Dufour. Es kommen die statutarischen Traktanden zur Behandlung (siehe Zirkular). Anträge aus Kreisen der Mitglieder

sind bis zum 20. Januar 1969 dem Obmann einzureichen. Wir ersuchen alle Kameradinnen und Kameraden, sich dieses Datum vorzumerken. Zählt für die Jahresrangierung.

- nd

St. Galler Oberland/Graubünden

Neujahrsgruß · Allen unsren Ehrenmitgliedern, Aktiv-, Passiv- und Jungmitgliedern entbietet der Vorstand die besten Wünsche für das angefangene Jahr und dankt zugleich allen für den Einsatz zu Gunsten unserer Sektion. Der Vorstand wird sich auch in diesem Jahr wiederum für eine

rege Sektionstätigkeit einsetzen und wir hoffen, dass unser Einsatz durch vermehrte Teilnahme der Mitglieder bewertet wird. Generalversammlung · Am 7. Februar 1969 treffen wir uns zur ordentlichen Generalversammlung im Hotel Ochsen in Buchs. Für die Teilnehmer aus dem Raume Chur und Sargans besteht Fahrgemöglichkeit mit Kollegen. Die genauen Angaben werden allen rechtzeitig zugestellt werden.

Kassa · Anlässlich unserer letzten Sitzung referierte unser Kassier über den Stand der Kassa, im besonderen über die Mitgliederbeiträge für das Vereinsjahr 1968. Und er konnte feststellen, dass der grösste Teil den Verpflichtungen termingerecht nachgekommen ist. Für diejenigen, die aus irgendwelchen Gründen die Einzahlung noch nicht geleistet haben, besteht jetzt noch Gelegenheit. Der Kassier dankt Ihnen.

Thurgau

Frauenfelder Militärwettmarsch · Als letzte Veranstaltung in diesem Jahre stand der Uem-Dienst am 34. Frauenfelder Militärwettmarsch auf dem Programm. Der Grossteil der 21 Kameraden traf sich bereits am Samstag, den 16. November 1968 zum traditionellen Kegelschuh. Die Verbindungen vom Sonntag mittelst SE-206

und SE-101 funktionierten einwandfrei. Das OK hat mich beauftragt, allen beteiligten Kameraden für die geleistete Arbeit den besten Dank auszusprechen. Mutationen · Als neues Aktivmitglied begrüssen wir: Sdt. Hans-Ulrich Lenggenhager, Rueggerholz 5, 8500 Frauenfeld. Kamerad Lenggenhager ist von der Sektion St. Gallen in unsere Sektion übergetreten. Wir heissen ihn in unseren Reihen herzlich willkommen und hoffen, ihn an der

Generalversammlung persönlich begrüssen zu können. Generalversammlung · Der Vorstand hat die Generalversammlung auf Samstag, den 25. Januar 1969, 17.15 Uhr, im Hotel Bahnhof in Weinfelden angesetzt. Vorgängig der GV findet die Kassenrevision statt. Die Einladung sowie die Traktandenliste werden rechtzeitig zugestellt. Der Vorstand bittet, dieses Datum für die Sektion zu reservieren.

br

Thalwil

Orientierungsfahrt · Am Nachmittag des 30. November nahmen neun Fahrzeuge mit ihren Besetzungen diese zweite Orientierungsfahrt unter die Räder. Da über dem grössten Teil der Strecke dichter Nebel lag, verdiente das Wort Orientierung mit Recht seinen Namen.

Trotz dieser Behinderung gelangten alle Teilnehmer mit mehr oder weniger Zeitaufwand ins Ziel, wo dann noch ein gemütlicher Kegelschuh durchgeführt wurde. Generalversammlung · Unsere nächste GV ist auf den Donnerstagabend, den 6. Februar 1969, um 20.00 Uhr, im Restaurant Seehof in Horgen angesetzt. Im Anschluss an die GV zeigt unser Techn. Leiter eine Serie von Dias von seinem

Abstecher in die Sowjetunion. Neujahrsgruß · Wieder ist ein Jahr vorbei, bereits stehen wir an der Schwelle eines neuen Jahres. Dies ist die Möglichkeit, allen den Sektionsmitgliedern zu danken, die auf irgend eine Art im vergangenen Jahr der Sektion geholfen haben. Für das neue Jahr wünschen wir allen unseren Mitgliedern gute Gesundheit und viel Erfolg im täglichen Leben.

hz

Ticino

La nostra Sezione ha chiuso brillantemente l'attività del 1968 organizzando nel corso di novembre il corso tecnico sulle stazioni radio SE-206. I 29 iscritti, che si sono naturalmente intercalati durante le 3 serate d'istruzione raggiungendo un minimo di 18, hanno attivamente e con grande entusiasmo seguito il corso che comprendeva:

- conoscenza tecnica della stazione e del materiale;
- regole di traffico, in sala di teoria e praticamente;
- impiego del linguaggio camuffato, con eser-

cizio teorico in sala e pratico nel terreno. Ha chiuso il corso un esercizio di trasmissione in montagne, nella prima magnifica neve della stagione. Infatti, sabato 23.11. è stata montata una rete collegante Monte di Co, Alpe Gesero, Alpe della costa, Sasso Giudaa, Monte di Urno, Melirollo, Saleggi Giubiasco, con Gorduno dove, in occasione della prossima Staffetta del Gesero, verrà installato il nostro centro di trasmissione dal quale i dati relativi alla staffetta verranno trasmessi alla Caserma mediante telescrittive. Il successo di questa giornata è stato completo, con collegamenti perfetti tra tutti i punti, dalle 11.00 alle 19.30 senza interruzione. A tutti coloro che si sono prestati in questa giornata, in verità

alquanto duresta in particolare per gli uomini del Gesero, e a coloro che hanno frequentato con successo il corso, il Comitato porge i più vivi ringraziamenti. In questa occasione abbiamo notato come la Sezione sia più che mai viva e che possiamo contare su un numero elevato di Camerati sempre pronti.

Così terminano le comunicazioni del 1968 sul nostro giornale. Il Comitato porge a tutti i Soci, Anziani e Giovani, ed alle Loro Famiglie, i più fervidi voti per un Nuovo Anno positivo, pieno di soddisfazioni ed in particolare generoso di buona salute.

Tutti i nostri Camerati prendano nota della date prossima Assemblea generale, prevista per il

venerdì 24 gennaio 1969 alle 20.15 presso l'Albergo Unione a Bellinzona.
Le trattande all'ordine del giorno verranno comunicate per circolare a tutti i Soci entro il

15 gennaio 69.

L'intensa attività svolta nel 1968 ed il desiderio di continuare la vita della Sezione in modo almeno ugale se non migliore, da speranza al

Comitato di vedere affluire a Bellinzona un grande numero di Soci. Sia impegno di ognuno di riservare e far riservare agli amici la date della nostra Assemblea generale. Pedro

Uzwil

Sendelokal: 9242 Oberuzwil, Restaurant «Landhaus», Ladeneingang (Südseite, ost).
Der Vorstand wünscht den Mitgliedern ein erfolgreiches neues Jahr. Das Ziel der Sektion für das neue Jahr werden Sie nach der Hauptversammlung im März-«Pionier» erfahren.

Ende Januar Hauptversammlung, eine Einladung wird folgen. Im Sendelokal sind weiterhin die Morsekurse, Mittwoch und Donnerstag. Das Basisnetz ruht über die Festtage, Auskunft bei H. Gempeler, Telefon 5 87 65, Vorwahl 073. Felddienstübung vom 9. November 1968 · Alle Unteroffiziersvereine von Uzwil und Umgebung beteiligten sich an dieser gross angelegten Übung. Für die Organisation der Übung und die

Führung der gebildeten Züge durch den Kp Kdt wurden Übermittlungsgeräte vom Typ SE-207 eingesetzt. Einmal mehr wurde unsere Unterstützung gelobt und betont, dass eine solche Übung ohne Übermittlungsmittel in der raschen Abwicklung gehemmt gewesen wäre. Unsere Sektion beteiligte sich mit 7 Mann. Als Belohnung konnten alle den Aufbau eines Übersetzsteges Modell 58 verfolgen. Hi

Vaudoise

Assemblée générale du 12 décembre 1968 · Son compte-rendu ne paraîtra que dans le no de février du journal parce que, le délai de rédaction échéant le 15 courant, dans un délai aussi court votre chroniqueur, qui n'est plus tout à fait de prime jeunesse et qu'il n'a, jusqu'à maintenant, remporté la moindre palme à un concours dactylographique, n'aurait pu le pondre, aussi se borne-t-il, pour l'instant, à donner les quelques renseignements suivants: Nouveau comité 1969: président Thelin, secrétaire Chalet; Groupe local Av. et DCA: chef Caverzasio, liaisons Osel, matériel Guex; groupe Trm: liaisons Secrétan, matériel Dugon; groupe des Juniors Maeder; délégués de la section à l'assemblée générale Aftt: Dugon et Kissling; vérificateurs des comptes: Lapalud et Koelliker; suppléant Desponds Armand. Cotisations 1969: inchangées, soit Frs. 15.— pour actifs et vétérans; Frs. 5.—

pour juniors; finance d'entrée: Frs. 3.— insigne compris. Comme chacun a pu le constater, par les lignes ci-dessus, le nom du caissier brille par son absence, c'est que jusqu'à maintenant le comité n'a pu trouver un successeur à l'amie Caverzasio, démissionnaire irrévocablement. Un pressant appel est fait à un dévoué pour prendre ce poste; il n'est pas nécessaire d'être un expert-comptable pour l'exercer mais, évidemment, un employé de commerce ou un comptable aurait la tache plus facile qu'un autre; il serait préférable qu'il fut domicilié à Lausanne ou dans ses environs immédiats, Pully, Renens, par exemple, mais ce n'est pas absolument indispensable. Eventuellement cette charge pourrait être allégée d'une grande partie de la correspondance à faire en la remettant au secrétaire; prière de s'annoncer auprès du président F. Thelin, Béthusy 31, 1012-Lausanne.

Membre vétéran «oublié» · A l'assemblée génér

rale le président a annoncé que M. Jacques Fraefel s'était excusé de ne pouvoir y prendre part, mais il ne savait pas encore qu'il s'agissait d'un membre AFTT depuis plus de vingt ans, ce qu'il n'a appris qu'après coup; en effet ce membre est entré, comme junior, à la section de Bâle, le 15 mai 1944; il a passé actif au 31 décembre 1946 puis a été transféré à la section vaudoise en novembre 1955; il est donc nettement vétéran et le comité est heureux de le féliciter de ce long attachement à l'AFTT; il lui fera parvenir l'insigne spécial, témoignage de cette fidélité à notre groupement.

Le comité saisit cette occasion pour adresser à tous les membres ses vœux les meilleurs de joyeuses fêtes de Noël et de l'An (bien sûr, il y a plus d'un quart d'heure de retard, pour ces vœux, mais on n'est pas Vaudois pour des prunes), ainsi qu'une heureuse année 1969. Prochaine séance de comité: mercredi 15 janvier 1969, à 20 h 30, au local de Mercerie.

Winterthur

Unsere Adresse · EVU Sektion Winterthur, Postfach 427, 8401 Winterthur. Wie wir erfreulicherweise feststellen konnten, sind unsere Mitglieder

bestens über die Funkstation SE-407 orientiert. Dies bewies uns die Anzahl der Anmeldungen für diesen Kurs, die gerade für einen Schieberjass reichen würden. Den können wir aber auch bei einem Mitglied zu Hause klopfen und müssen keine Fachleute belästigen. Wie es dann bei

einem praktischen Einsatz der SE-407 wirklich aussieht, darauf bin ich gespannt. Im übrigen möchten wir allen Mitgliedern, die in diesem Jahr mitgeholfen haben, von Herzen danken und wünschen allen frohe Festtage. rs

Zug

Mitgliederversammlung vom 27. November 1968 · In Anbetracht des wichtigen Traktandums war diese Versammlung äusserst schwach besucht. Über die Loslösung der Uem.-Sektion vom Stammverein wurde eifrig diskutiert. Infolge eines Formfehlers in der Einladung konnte leider kein Beschluss gefasst werden, so dass die An-

gelegenheit in Form eines Antrages an der Generalversammlung nochmals behandelt wird. Präsidenten-Konferenz vom 16. November 1968 in Olten · Zwei Vertreter unserer Sektion nahmen an dieser Konferenz teil. Bekanntgegeben wurde das Datum der Gesamtschweizerischen Felddienstübung 1969 sowie die Übungsräume. Die Sektion Zug wird das Vergnügen haben, mit den Urnern, Engadinern und Ticinesi im Gebiet von Bellinzona an dieser Übung teilzunehmen.

Reserviert Euch also heute schon das Datum vom 7./8. Juni 1969. Es wird sich bestimmt lohnen. Nähere Orientierungen werden folgen.

Die Generalversammlung unserer Sektion findet am 7. Februar 1969 statt. Ich möchte besonders die jüngeren Mitglieder — bis 70 Jahre — zur Teilnahme aufrufen.

Wenn auch etwas verspätet, desto herzlicher wünsche ich allen EVU-Familien ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr. ii

Zürich

Die Generalversammlung findet am Freitag, den 24. Januar 1969, 20.00 Uhr, statt, Restaurant Du Pont im 1. Stock. Eine gute Gelegenheit, sich wieder einmal um die Sektion zu kümmern! Eine persönliche Einladung ergeht an alle Mitglieder.

Der Chlaus-Sendeabend wurde wieder im gewohnlich gemütlichen Rahmen durchgeführt. Wir konnten auch diesmal wieder nüssliknabbernd unsere ubf-QSO tätigen. An alle Handwerker der näheren Ostschweiz: Am Samstag, den 11. Januar ist Grossbautag im Sendelokal. Wir möchten unserer Funkbude die gewünschte Behaglichkeit geben. Mitglieder der

holzverarbeitenden Industrie sowie des Elektrofachhandels sind gern gesehene Mitarbeiter. Natürlich werden alle Do-it-yourself-Fans gerne eingeführt! Zwecks Koordination ist Anmeldung am ersten Sendeabend, Mittwoch, den 8. Januar, persönlich oder telefonisch (27 42 00) erwünscht. Damit sage ich auf Wiedersehen an der eingangs erwähnten Generalversammlung. WKU

SÄNTIS

Batterien
für alle Zwecke

SÄNTIS Batteriefabrik
J. Göldi RÜTHI / SG

Bei Wohnungswechsel

erhalten Sie den «Pionier» nur dann ohne Unterbruch, wenn Sie Ihrer Sektion (bei Verbandsmitgliedern des EVU) oder dem Mutationssekretariat des «Pionier», Ringstrasse, 3361 Aeschi SO, (bei Privatabonnenten) die alte und die neue Adresse mitteilen!